

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

27.09.1988

**Geschäftszahl**

88/08/0060

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 87/02/0083 E 16. Dezember 1987 RS 1

**Stammrechtssatz**

Es entspricht der Erfahrung, dass in zeitlich geringerem Abstand zur Tat gemachte Sachverhaltsangaben des Beschuldigten eine höhere Glaubwürdigkeit aufweisen als spätere, sollten auch erstere belastend, letztere hingegen entlastend sein. (Hinweis auf E vom 5.6.1987, 87/18/0022)